



Catholisches
Sefang = **B**uch.
 Erster Theil.

Gesänge zu aller Zeit.

Von dem 3. Gruß

Vor oder unter dem Gottes-Dienst.

Selobt sey **JESUS** Christus * in
 alle Ewigkeit, * ihr Christen thut
 euch rüsten * zu preisen **GOTT**
 allzeit, * mit grosser Herzens-Freud: *
 gelobt sey **JESUS** Christus in alle Ewig-
 keit.

2. Drum laßt uns fröhlich singen: *
 gelobt sey **JESUS** Christ, laßt unsre
 Stimm erklingen * täglich zu jeder Frist,
 * stündlich und allezeit: * gelobt sey **JESUS**
 Christus * in alle Ewigkeit.

3. Der Satan kan nicht leiden * zu
 sagen diesen Gruß, * er muß viel See-
 len meiden, * das bringt ihm viel Ber-
 druß; * je mehr so singt mit Freud, *

ges

gelobt sey **Jesus Christus** * in alle Ewigkeit.

4. In Arbeit und Geschäften, * in Kummer, Sorg und Plag, * sagt stets aus euren Kräften, * stündlich und alle Tag, * stündlich und alle Zeit: * gelobt sey **Jesus Christus** * in alle Ewigkeit.

5. Kommt ihr zu euren Nächsten * in seiner Wohnung ein, * so soll der Gruss aus Freundlichkeit * alsbald gesprochen seyn, * mit grosser Ehrbarkeit: * gelobt sey **Jesus Christus** * in alle Ewigkeit.

Nach dem Gottes Dienst.

6. Gelobt sey **Jesus Christus** * in alle Ewigkeit, * den Gottes-Dienst thun wir schliessen, * und preisen Gott allezeit, * mit Jubel und mit Freud: * gelobt sey **Jesus Christus** * in alle Ewigkeit.

7. Gelobt sey **Jesus Christus** * in Freud und Fröhlichkeit: * gelobt sey **Jesus Christus** * in Angst und Traurigkeit: * endlich im Himmelreich: * gelobt sey **Jesus Christus** * in alle Ewigkeit: *

8. Gelobt sey **J**esus Christus * allweg und allezeit, * bis wir auch endlich singen * durch alle Ewigkeit, * ja ja ohn alles Leid: * gelobt sey **J**esus Christus* in alle Ewigkeit.

Vor der Predig.

Komm heiliger Geist! mit deiner Gnad,
* mit deiner Hülff und Göttlichen
Rath, * mit deinen sieben Gaben all,
* bewahr uns vor den Sünden-Fall, *
Komm heiliger Geist! wir bitten dich all.

2. Komm Heiliger Geist! ein Tröster
genannt, * ein göttliches Licht vom Him-
mel gesandt, * erleucht' die ganze Chris-
ten-Gemein, * mach uns von allen Sün-
den rein, * komm Heiliger Geist! die
Tugend pflanz' ein.

3. Komm Heiliger Geist! mit deiner
Fehr, * das göttliche Wort uns recht
erklär, * Glaub, Lieb und Hofnung in
uns mehr' * bewahr uns vor der falschen
Fehr, * komm Heiliger Geist! die Sün-
den bekehr.

4. Komm Heiliger Geist! mit dein-
nem Schein, * erleucht' uns alle groß
und klein, * lehr' uns die Christlich'
G'rech-

Gerechtigkeit, * zeig' uns den Weg zu Seligkeit, komm Heiliger! die Herzen bereit.

5. Komm Heiliger Geist! vom himmlischen Thron, * Ehr sey dem Vatter und dem Sohn, * dem Heiligen Geist zu gleicher Weis, * sey ewig Lob, Dank, Ehr und Preis, * komm Heiliger Geist! die Seelen Speiß'.

I.

Auf! mein Seel fang an zu loben * deinen Gott im Himmel droben * von den Morgen bis zur Nacht: * lobe Gott mit Werk und Worten, * denk, er ist an allen Orten, ** Gott nimmt alles wohl in Acht:;

2. Alles meinen Gott zu Ehren, * Gottes Lob und Ehr zu mehren, * in der Arbeit in der Ruh: * meinen Gott allein will geben * Leib und Seel mein ganzen Leben: ** gieb, o Jesu! Gnad darzu:;

3. Ja mein Gott! dein Gnad mir gebe, * daß ich allzeit Christlich lebe, * fleißig halte dein Gebott: * lehre mich nach deinem Willen * dein Gesetz recht zu erfüllen, ** weil du bist mein Herr und Gott:;

4. An ein GOTT in drey Personen, *
 der allein uns kan belohnen, * glaub' und
 hoffe festiglich: * GOTT mein höchstes
 Gut ich liebe, * diese Lieb von Herzen
 übe ** bis in Tod beständiglich :;

5. Nichts als GOTT im Leben suche,
 * und darum die Sünd verfluche, * weil
 GOTT hast die Sünd allein: * eh'
 ich will ein Sünd begehren, * lieber will
 ich gleich austehen ** alles Ubel, alle
 Pein :;

6. Nichts von GOTT mich soll ab-
 scheiden, * Glück und Unglück, Freud
 und Leiden * gilt mir alles eben gleich:
 * ja nach Creuz mein Herz verlanget, *
 dort am Creuz mein JESUS hanget, **
 zeigt den Weg zu seinem Reich :;

7. Was ich thue, was ich denke, JESU!
 in dein Herz versenke, * o mein al-
 terbestes Gut! * mich in Leib, und Seel
 Gefahren* wollest für der Sünd bewah-
 ren, ** für der ewig Höllen-Blut :;

8. Was die Welt in diesem Leben *
 uns hier zeitlich Guts kan geben, ist ja
 lauter Eitelkeit: * Gottes Gnad und
 Freundschaft haben * seynd die allerbe-
 ste

ste Gaben * * in der Zeit und Ewigkeit : ;

9. O mein Gott! an deinen Segen * weil dann alles ist gelegen, * segne mich † O liebster Gott! * alle Falschheit von mir treibe, * daß ich dir getreu verbleibe in dem Leben, in dem Tod : ;

10. Deine Hülff auch mir wollst senden, * deine Augen zu mir wenden, Mutter der Barmherzigkeit! auch mein Engel in dem Leben * den mir GOTT zum Schutz hat geben, steh' mir bey im letzten Streit : ;

I.

Gelobt sey Gott der Vatter * in seinem höchsten Thron: und auch der Seligmacher * sein eingebornner Sohn: gelobt sey auch der Tröster * der lebendmachend Geist: * der einzige Gott und Herrscher, die höchst Dreyfaltigkeit. * Kyrie eleison.

2. O Gott du wollst ausreuten! * Irrthum und Ketzerey, * damit bey Christen Leuten * ein Glaub und Gottesdienst sey: * Verleih auch Fürsten und Herren, der ganzen Christenheit, * daß sie den

Glauben mehren * in Fried und Einigkeit. * Kyrie eleison.

3. Sieh, daß sie sich verleiben * mit Macht Leib, Ehr und Gut, * den Erb-Feind zu vertreiben, * der sucht das Christen-Blut: * auch ferner wir dich bitten * durch deine grosse Lieb, * du woliest uns behüten * für Aufruhr, Mord und Krieg. * Kyrie eleison.

4. Wollst unsre Sünd nicht rächen * getreuer HERR und GOTT! * durch Krankheit und Gebrechen, * noch Feuer- und Hungers- Noth: * in diesen unsern Nöthen * erhör uns lieber GOTT, * darum wir dich jetzt bitten, * hilf uns aus aller Noth. * Kyrie eleison.

5. Sieh daß wir würdig g'nießen * das heilg' Sacrament, * wann wir von hinnen müssen * an unsern letzten End, und kommen dort zusammen * bey deiner Engel- Schaar, * wer das begehrt, sprech: Amen, * das werde alles wahr. * Kyrie eleison.

I.

Allein Gott in der Höh' sey Ehr * und Dank für seine Gnade, * darum daß

Daß nun und nimmermehr * uns rühren
 kan kein Schade: * am guten Will'n,
 ein G'fallen Gott hast, * es ist groß
 Fried ohn Unterlaß * all Zwenytracht
 hat ein Ende.

2. Wir loben, preis'n, anbetten dich,
 * um deiner Ehr dir danken, * daß du
 Gott Vatter ewiglich * regierst ohn al-
 les wanken: * ganz unermesslich ist dein
 Macht, * fort g'schicht, was dein Will
 hat bedacht, * wohl uns des guten HErr-
 ren.

3. HErr Jesu Christ aus Gott ge-
 bohren, * ein Sohn des himmlisch'n Vate-
 ters, Versöhner der'n, die war'n ver-
 lohrt'n, * du Stiller unser's Haders! Lam
 Gottes! * heil'ger HErr und Gott! *
 nimm an die Bitt in unser Noth, * er-
 barm dich unser aller.

4. O Heil'ger Geist, du größtes Gut!
 * du allerheilsamster Tröster! * fürs Teuf-
 fels G'walt fortan behut, * die Jesus
 Christus erlöset, * durch grosse Marter
 und bitterm Tod, * abwend' all unsern
 Jammer und Noth, darzu wir uns ver-
 lassen.

I

Wir glauben all' an einen GOTT, *
 Schöpfer Himmels und der Er-
 den, * der sich zum Vatter geben hat,
 * daß wir seine Kinder werden: * er will
 uns allzeit ernähren, * Leib und Seel
 auch wohl bewahren, * allen Unfall will
 er wehren, kein Leid soll uns widerfahr-
 ren: * er sorget für uns, hüt't und
 wacht, * es stehet alles in seiner Macht.

2. Wir glauben auch an Jesum Christ,
 seinen Sohn und unserm HERRN, * der
 ewig bey dem Vatter ist, * gleichen
 GOTT von Macht und Ehren: * Von
 Maria der Jungfrauen * ist ein wahrer
 Mensch gebohren, * durch den heiligen
 Geist im Glauben, für uns die wir war'n
 verlohren: Am Creuz gestorben, und
 vom Tod * wieder auferstanden ist durch
 GOTT.

3. Wir glauben an dem Heil'gen Geist,
 * GOTT mit Vatter und dem Sohne,
 den alle Welt ein'n Tröster heißt: uns
 mit Gaben zieret schöne: die ganze Chri-
 stenheit auf Erden * hält in einem Sinn
 gar eben: hie alle Sünd' vergeben wer-
 den, *

Den, * daß Fleisch soll auch wieder le-
ben, * nach diesem Elend ist bereit * uns
ein Leben in Ewigkeit.

I.

Ewiger Gott! wir bitten dich, * gieb
Fried in unsern Tagen, * daß wir dir
dienen inniglich * ohn Weh und schwere
Plagen: ** Dann Herr! es ist kein an-
der Gott, der für uns streite in der
Noth, als du, o Gott! alleine :;

2. Mächtiger Gott! wir bitten dich,
* gieb Fried in unserm Leben, * verleih
uns dein' Hülff gnädiglich * dem Feind
zu widerstreben: ** dann niemand ist in
dieser Welt, * der Frieden giebt, und
Sieg erhält, * als du, o Gott alleine :;

3. Gnädiger Gott! wir bitten dich,
* du wollest doch nicht rächen, * daß wir
also vielfältiglich * den Frieden mit dir
brechen: ** mach' uns von allen Sun-
den rein, * so wird das Herz recht fried-
lich seyn * in dir, o Gott! alleine :;

4. Gütiger Gott! wir bitten dich, *
laß uns im Frieden sterben, * erzeig' dich
uns ganz vätterlich, daß wir nicht gar
verderben: ** durch Jesum Christum

unsern HErrn * im Heil'gen Geist wir
das begehren * von dir, o Gott! al-
leine :;

5. Einiger Gott! wir bitten dich, *
gieb Fried in unsern Herzen, * gieb Fried
hie und dort ewiglich * wider der Höl-
len-Schmerzen: ** gieb uns hier wahre
Einigkeit, und dort die ewig' Seelig-
keit, † so bey dir steht alleine :;

1.

D Gott! streck aus dein milde Hand, *
und benedeye Feut und Land: * auch
halte nach der Güte dein * die wohlver-
diente Straffen ein: * Erbarm dich unser,
heil'ger Gott, * o unsterblicher, o starker
Gott!

2. O starker Gott! wir bitten dich! *
wend' ab die Pest genädiglich * gesund'
und reine Luft verleihe * von böser Erb-
sucht uns befreue: * Erbarm dich :c.

3. O Gott und HErr der Ewigkeit, *
wir bitten durch dein' Gutigkeit, * erlöse
dein' liebe Christenheit * von Hungers-
Noth und theurer Zeit: * Erbarm dich :c.

4. O Gott zu deines Namens Ehr, *
halt ab von uns der Feinden wehr, * da-
mit

mit die ganze Christenheit * dir dienen
mög' in Ewigkeit: Erbarm dich ꝛc.

5. Wie lang, o HErr! willst zürnen
dich, * und uns heimsuchen jämmerlich? *
Ach laß nunmehr den Engel dein * das
Schwerdt und Ruthen halten ein: *
Erbarm dich ꝛc.

6. Vergiß, o Gott! vergiß geschwind *
all unsre Missethat und Sünd, * wonit
die grosse Güte dein * erzürnet haben
groß und klein: * Erbarm dich ꝛc.

7. Groß ist zwar dein' Gerechtigkeit, *
doch grösser dein' Barmherzigkeit: *
Drum über deine Kinder arm * o milder
Vatter! dich erbarm: Erbarm dich ꝛc.

8. Schau Vatter an von hohem
Thron, das Angesicht dein's lieben Sohn, *
der für uns Armen bitten thut, * und
zeigt dir sein kostbares Blut: Erbarme
dich ꝛc.

9. Auch bitten wir all insgemein *
durch Christi Mutter Jungfrau rein, *
und durch das ganze himmlisch Heer, *
wollst uns verlassen nimmermehr: ** Er-
barm dich ꝛc.

10. Dir sey Lob, Glory, Ehr und Preis * auf Erd, im Himmel gleicher Weiß, * o heiligste Dreyfaltigkeit! * von nun an bis in Ewigkeit. Erbarm dich zc.

1.

Dich liebt, o Gott! mein ganzes Herz, * und ist mir dies der größte Schmerz, ** daß ich erzürnt dich höchstes Gut, * ach! wasch mein Herz mit deinem Blut :::

2. Daß ich gesündigt, ist mir leid, * zu bessern alles bin bereit: ** Ach Gott mein Herr, ach mir verzeih' * und nie zu fallen Gnad verleihe' :::

3. Sollt ich hinfuhr erzürnen dich, * mit schwerer Sünd beladen mich? ** eh' wolt ich, Herr! zur Höllen-Pein * mit Leib und Seel mich stürzen ein :::

4. O Gott! schließ mir dein Herz nicht zu, bey dir allein ist wahre Ruh' : ** von reiner Lieb und Gnaden dein * laß niemals mich geschieden seyn :::

5. Nimm hin mein Herz Herr Jesu Christ! * dein Herz für mich durchstochen ist: ** ich bitt' durchs Blut des Herzens dein * mach' mein und aller Herzen rein :::

6.

6. O Gott mein' Lieb! entzünde mich, * daß ich von Herzen liebe dich: ** Du bist allein das höchste Gut, * das unser Herz erfüllen thut :/:

7. Zu lieben dich auch ich begeh'r, * wann schon kein Höll noch Himmel wär: ** umsonst, um nichts, gleichwie du mich, * lieb' ich, o liebster Gott! auch dich :/:

1.

Ich glaub an Gott: in aller Noth *
 Auf Gott mein Hoffnung baue: ich
 liebe Gott bis in den Tod, auf diese
 Lieb vertraue: **

Jesus! dir leb' ich, * Jesus! dir sterb' ich, *
 dein bin ich todt und lebendig :/:

2. Das Heil allein kan sicher seyn * in
 meines Jesus Wunden: * in deinem Tod,
 o liebster Gott! * das Leben wird ge-
 funden: Jesus dir leb ich &c.

3. Ein büßend Herz in Reu und
 Schmerz * soll nimmermehr verzagen: *
 durch wahre Reu von Sünden frey *
 darf ich zu Jesus sagen: * Jesus &c.

4. Geh' fort, o Welt! was dir gefällt, *
 das macht mich jez verdrossen: * in Gott
 allein mein Ruh' soll seyn, es ist nun fest
 beschlossen: Jesus &c.

5. Am letzten End in deine Hand *
will ich mein Seel aufgeben: o Jesu
mein! nun bin ich dein, * gieb mir das
ewig' Leben: Jesu 26.

1.

Dich mein Gott! ich lieb von Her-
zen, * nicht aus Lieb der Seligkeit: *
noch aus Furcht der Höllen- Schmer-
zen, * noch aus eigner Nutzbarkeit: *
dich aus ganzer Seel zu lieben * hat al-
lein mich angetrieben ** deine Lieb und
Gütigkeit :/:

2. Da ich in der Sünd gebohren *
mit der ganzen Menschen Schaar, * oh-
ne Hofnung gieng verlohren, * und zur
Höll verdanmet war: * bist für mich
vom Himmel kommen, * hast mein Schuld
auf dich genommen, ** dich zum Bür-
gen geben dar :/:

3. Deine Gottheit hast verborgen, *
Fleisch und Blut gezogen an, ausgestan-
den Ruh' und Sorgen, * die kein Mensch
begreifen kan: Pein und Marter hast
gelitten, * drey und dreyßig Jahr ge-
stritten: ** scharfe Bus für mich ge-
than :/:

4. Bist verschimpft und hart gebunden * von der bösen Schlangen-Brut: * durch viel Streich aus tausend Wunden * fließt vom Leib dein edles Blut: * wie ein Lämmlein ohne Klagen * wirst geschlacht, ans Creuz geschlagen, stirbst für mich, o höchstes Gut :::

5. Du hast dich mir ganz ergeben, * du mein Freund bist in der Noth: * du mein Speiß, mein Traak im Leben, * mein Belohner nach dem Tod: * alle Gnaden von dir fließen, * die wir hier und dort genießen, ** du bist unser HErr und Gott :::

6. Wer soll dann aus ganzem Herzen, dich nicht lieben ewiglich? ach! ich sag's mit grossen Schmerzen: * spät hab ich geliebet dich: * meine Sünd mich heftig plagen, * thu mit mir Erbarmung tragen, ** dich zu lieben stärke mich :::

7. Welt! geh fort mit deinem Schmeicheln, * fort mit deinem falschen Schein, * dein Versprechen ist nur heuchlen, * dein Lieblosen Qual und Pein: * nur mein Jesum will ich lieben, * nicht mehr werd ich ihn betrüben, ** er ist mein, und ich bin sein :::

8. Hunger, Kummer, Creus und Leiden,
 * auch den Tod ich wenig acht, *
 nichts wird mich von JEsu scheiden, *
 trug der ganzen Höllen-Macht: * mit
 der Lieb an deine Wunden * halt mein
 JEsu! mich gebunden, ** dort laß ru-
 hen Tag und Nacht :,:

I.

JEsu wie süß! wer dein gedenkt, * sein
 Herz in Freuden wird versenkt: *
 noch süßter über alles ist, ** wo du, o
 JEsu! selber bist :,:

2. Es ist kein süßers Trost Gesang, *
 kein angenehmer Ohren-Klang: * auch
 nichts im Sinn so lieblich ist, ** als Göt-
 tes Sohn Herr JEsus Christ :,:

3. JEsu der Bussern Zuversicht, * wie
 mild bist dem der dir zupricht: * wie gü-
 tig dem, der dich nur sucht, ** wer dich
 find, der hat reiche Frucht :,:

4. JEsu du Herzens Lust und Wonn *
 du Lebens-Brunn, du wahre Sonn! weit
 über alle Freud auf Erd, ** in dir ist, was
 man je begehrt :,:

5. Es ist ein unaussprechlich Ding, *
 Schrift, Bucher, Kunst ist zu gering; *
 wer's

wers hat versucht, der glaubts und weiß, **
was Jesum lieben sey und heiß :::

6. Ich seufze tausendmal nach dir, o
Jesu! wann kommst du zu mir? * wann
wirst du selbst erfreuen mich, ** daß ich
gesättigt werd' durch dich :::

7. Herr komm zu uns und bey uns
bleib' mit deinem Glanz die Nacht ver-
treib': * benimm der Welt ihr Finster-
nuß, * füll sie mit Gnaden-Überfluß :::

I.

Wie lieblich bist du mir, * gütigster Jesu!
* o süßer Jesu! * was Freud
hab ich von dir, * herzlichster Jesu! *
in dir hab ich allein, * was mir ein Freud
kan seyn, * o süßer Jesu! * liebeichster
Jesu!

2. Wann du im Herzen bist, * gütig-
tigster Jesu! * o süßer Jesu! * kein
Freud darüber ist, herzlichster Jesu! *
nicht mehr, was in der Welt, dem Her-
zen dann gefällt, * o süßer Jesu! * lieb-
reichster Jesu!

3. Wolt Gott! daß nach Gebühr, *
gütigster Jesu! o süßer Jesu! * dich
lobt all Creatur * herzlichster Jesu! *
dein

dein Lob zu aller Stund * soll gehn auß
meinem Mund, * o süßer Iesu! * lieb-
reichster Iesu!

4. Lieb, daß all Christenheit, * gütig-
ster Iesu! * o süßer Iesu! * nach die-
ser Lebens-Zeit * herzlichster Iesu!
im Himmel ewiglich * in dir erfreue sich,
o süßer Iesu! liebreichster Iesu!

Fest und zu aller Frist * du mir Herr
Iesu Christ * im Mund und Herzen
bist * mit höchsten Freuden: ** der heil ge-
Name dein * erquickt die Seele mein,
gibt Kraft und Stärk allein * in Creuß
und Leiden :;

Es sollt schon Tag und Nacht * Sonn,
Mond und Sternen-Pracht * so schön,
als nie gedacht, * den Himmel mahlen: **
doch alles Licht veracht, * wann Iesu
Namens-Macht * des Herzens Nacht
verjagt * mit seinen Strahlen :;

Süß ist der Trauben-Kraft, * süß Obst
und Bieren Saft, * süß man den Zucker
acht, * süß Milch und Hönig: ** noch
süßer zeigt sich, * noch mehr begnüget
mich,

mich, * wann ich nur nenne dich, o Freuden König! ;:

Vielwerther bist du mir, dann aller Perlen: Zier, * ach möcht' ich Jesu! dir * auch so gefallen: ** die fünf Buchstaben dein * von lauter Edelstein * mehr leuchten, als der Schein von roth Corallen ;:

So sey nun tausendmal * ja tausend tausendmal * von Creaturen all * dein Nam gepriesen: ** ihm werd' in Ewigkeit * nach aller Schuldigkeit * Lieb, Dank, Lob, Herrlichkeit * und Ehr bewiesen ;:

I.

Ich lieb dich Herr! und nicht darum, * daß ich durch Lieb im Himmel komm: ** auch nicht weil du strafst ewiglich, * die nicht von Herzen lieben dich ;:

2. Da du am Creus streckst aus die Hand, * mit Lieb umpfängst mich ohne End: ** bist lauter Lieb, und lauter Pein * für mich verwunder Jesu mein ;:

3. Aus Lieb zu mir, o liebster Gott! * gelitten hast viel Schmach und Spott, ** viel

viel Angst und Schmerzen ohne Zahl, *
unendlich grosse Pein und Qual :/:

4. Für meine Schuld, und Sünden:
Last * viel Strick und Band getragen
hast: ** dein Herz ist Lieb, und Wun-
den-voll, * wer ist, der dich nicht lieben
soll? :/:

5. So liebtest du auch deine Feind, * o
Jesu treuer Seelen-Freund! ** für mich
gecreuzigt auch sogar, * da ich nichts
als ein Sünder war :/:

6. Ach! wie viel Thränen, Schweiß
und Blut * vergossen hast, o höchstes
Gut! ** gestorben auch für meine Sünd! *
dies ist, was mich zur Lieb verbind :/:

7. Zu lieben ich dann dich begehrt, *
wann schon kein Höll kein Himmel war: **
umsonst, um nichts, gleichwie du mich,
lieb ich, o liebster Gott! auch dich :/:

8. Dir ganz mein Herz ergeben ist,
weil du mein Herr und König bist: **
und sonderbar weil du mein Gott, * will
ich dich lieben bis in Todt :/:

I.

D Jesu, liebster Jesu! o Trost der
Seelen mein! * in dir o süßter Je-
su! *

su! * in dir ist Freud allein: * ich dich
 jetzt auserwähle * zum Allerliebsten mein, *
 ich dir mich ganz befehle, * du solst mein
 Herrscher seyn.

2. Ach, ach! wie hab doch können *
 jemal erzürnen dich? * war damals g'wiß
 ohn Sinnen, * der Sünden reuet mich: *
 mein Bößheit ich beklage, * und werd be-
 klagen mehr; danner nicht gar verzage, *
 mich wiederum zu dir fehr'.

3. Bey dir allein wir finden * Gnad
 und Barmherzigkeit, * kein Sünd mag
 überwinden * dein' grosse Gütigkeit: *
 zeig' doch dein mild Gemüthe, * den Sün-
 dern stets bereit, gedenk doch deiner Güt-
 te all' Sünde seynd mir leid.

4. Viel lieber will ich sterben, und alle
 Pein außstehn, * will lieber ganz verder-
 ben, * als mehr ein Sünd begehn: * dar-
 um vertraulich trette * in meinem Leid
 zu dir, * demüthig dich anbette, * verzeih's,
 o Jesu! mir.

5. In deinem Blut versenke * begangne
 Missethat, * und mir hingegen schenke *
 dein heiligmachend' Gnad: * ohn deine
 Gnad, o Jesu! * hab' weder Rast noch
 Bl Ruh'

Ruh'; * nimm auf zur Gnad mich JEsu!
 * schließ mir dein Herz nicht zu.

6. In deinem Herzen findet * der
 Sünder alles Heil, * und sich mit dir
 verbindet; * dein Herz mir sey zu Theil: *
 indem will ich verbleiben, in dem mit
 Herz und Sinn, mich ganz will einver-
 leiben, * und also sterben hin.

7. An meinem letzten Ende, * o liebster
 JEsu mein! * zu mir dich gnädig wende,
 dir will befohlen seyn: damit ich dich mög'
 droben * in deiner Herrlichkeit * mit allen
 Engeln loben, * in alle Ewigkeit.

1.

D Christ! hie merk, den Glauben stärk'
 und schau dies Werk: dies Brod
 all's gut, Gott, Fleisch und Blut bes-
 greiffen thut. * Ave JEsu, * wahres Manhu,
 Christi JEsu! dich JEsu süß, ich herzlich
 gruß, o JEsu süß!

2. In der Monstranz * ist Christus
 ganz * kein Brods-Substanz: * vom Brod
 allein Gestalt und Schein, vor Augen
 seyn. * Ave JEsus &c.

3. Kein

3. Kein Brod ist da, * noch bey noch
nah, * in Hostia: was darinn ist, Herr
Jesu Christ, du selber bist. Ave JEsus ꝛc.

4. Nun bieg die Knie, * Gott selbst
ist hie, * weisst du nicht wie? * wie das
geschicht, der Glaub wohl sicht, die An-
gen nicht. Ave JEsus ꝛc.

5. Mit Cherubim, * mit Seraphim *
erheb' dein Stim': * und preise Gott,
Gott Sabaoth, für dieses Brod. *
* Ave JEsus ꝛc.

6. Vor meinem Tod * zur letzten Noth *
Christ, Mensch und Gott! * gieb diese
Speis, mir auf die Reiß, zum Paradeiß.
Ave JEsus ꝛc.

I.

Mein Zung erkling, und frölich sing, *
mit Ernst dich sollst befeissen: * er-
zehl die grosse Wunder-Ding, * das höch-
ste Gut zu preisen: der reine Leib und
theures Blut, so JEsus hier auf Erden *
im Sacrament verbergen thut, * allzeit
gelobt soll werden :;

2. Von einer Jungfran Gottes
Sohn * hat Fleisch und Blut genommen, *
vom Himmel hoch aus seinem Thron * her-

ab zu uns ist kommen: ** sein' neue Lehr
mit Müß' und Schweiß * wollt er zu
vor ausgießen, * und dann in Lieb auf
Wunder-Weiß * sein Lebens-Lauf be-
schließen :;

3. Als er nun in der letzten Nacht *
das Oster-Lamm genossen, * und wirklich
das Gesetz vollbracht, * hat ers hie mit
beschlossen: ** sein Fleisch und Blut auf
neue Weiß * den Jüngern thät auspen-
den, und ihnen gab' zu einer Speis * sich
selbst mit eignen Händen :;

4. Durch Christi Wort von Brod
und Wein in Fleisch und Blut verkehr-
ret * bleibt nur Gestalt und blosser
Schein, * wie uns der Glaube lehret: **
Dies Amt auch heut durch Christi Kraft
die Priester noch behalten, und es mit
gleicher Eigenschaft * nach Gottes Wort
verwalten :;

5. Laß uns dann dieses Sacrament
in Demuth hier begrüßen, dadurch das
alte Testament * hat endlich weichen müs-
sen: ** Der Glaub allein uns lehrt hierinn,
was Christus hinterlassen kein Menschen
Wis, Verstand noch Sinn * es jemal mö-
gen fassen :;

6. Gott

6. Gott Vater in dem hohen Thron*
sey von uns stets gepriesen: *dem einge-
bohrnen Gottes Sohn* sey gleiche Ehr
erwiesen: ** der beyden Geist soll auch zu-
gleich* gelobt auf ewig werden, * von En-
geln in dem Himmelreich, * von uns auf
dieser Erden:;

I.

Freut euch ihr lieben Seelen, * euch ist ein
Freud geschehn; * wir haben ohne feh-
len, in Glauben Gott gesehn, * in einer
Hostien kleine* sein wahres Fleisch und
Blut: * uns allen inegemeine* ist diß ge-
schehn zu gut. * Kyrie Eleison.

2. Den wir gesehn mit Augen, * der ist,
der uns erlöst, * daß fassen wir im Glaus-
ben, * und seynd gar wohl getröst: * wann
wir von hinnen scheiden, * nehmen diß Sa-
crament, * er durch sein bitter Leiden* uns
nimmt in seine Hand. * Kyrie Eleison.

3. Es ist der Seelen-Speise, dadurch sie
wird ernährt * auf eine Wunder-Weise, *
weil sie bleibt unverzehrt: * den Leib thut
es auch laben* (ob er gleich muß vergehn)*

und glorreich ihn begaben, * wann er wird
 auferstehn. * Kyrie Eleison.

4. O Jesu! lieber Herr, * du aller-
 höchstes Gut! * dir sey Lob, Preis und
 Ehre, * daß du dein Fleisch und Blut *
 zu einer Speiß hast geben, * das wahre
 Himmel-Brod, * welches uns gibt das Le-
 ben * nach einem seel'gen Todt. Kyrie
 eleison.

5. Mach Herr daß wir verlangen * zu
 diesem Sacrament, * und wann wir daß
 empfangen * würdig vor unserm End, *
 laß uns in Frieden fahren * Jesu! in Na-
 men dein * wohl zu der Engel- Schaa-
 ren, * und ewig bey dir seyn. * Kyrie elei-
 son.

I.

Das Heyl der Welt, Herr Jesus Christ
 in Hostia wahrhaftig ist: * * im Sa-
 crament das höchste Gut * verborgen
 liegt im Fleisch und Blut: ;:

2. Hie ist das wahre Oster-Lamm *
 für uns geschlacht am Creuzes-Stam, *
 daß die Sünd, von uns nehmen thut, *
 und macht uns zu Gottes Freunde gut: ;:

3. Das himmlisch Manna das ist hie, *
 davor der Himmel biegt die Knie; * * Hie
 ist

ist das rechte Himmelbrod, * das unsern Hunger stillt, o Gott! ,:

4. O Arck, o Manna, o Monstranz! * in dir hast du die Gottheit ganz, ** in dir ist Gott und Mensch zugleich, * o Hostia wie Gnadenreich! ,:

5. O was für Lieb, Herr Jesu Christ, * den Menschen hie bewiesen ist! ** der dich genießt in dieser Zeit, * wird leben in all Ewigkeit: ,:

I.

Schönster Herr Jesu, * Herrscher aller Herren, * Gottes und Maria Sohn! ** Dich will ich ehren, * dein Lob vermehren, * meiner Seelen Freud und Wonn: ,:

2. All die Schönheit * Himmels und der Erden * ist verfaßt in dir allein: ** Darum soll keiner * lieber mir werden, als du Jesu! liebster mein: ,:

3. Schön ist der Vollmond, * die Sonn noch weit schöner, * schön auch seynd die Sternen all: ** Jesus ist feiner, * Jesus ist reiner, * dann die Engeln allzumal: ,:

4. Schön seynd die Blumen, * schön

ner seynd die Menschen * in der frischen
Jugendzeit: ** der Mensch muß ster-
ben, die Blum verderben * Iesus bleibt
in Ewigkeit ;,

5. Du bist wahrhaftig * allzeit gegen-
wärtig * im hochheil'gsten Sacrament:
** Iesu! dich bitt ich, sey mir genädig *
jetzt und an meinem End :;

I.

Kommt her ihr Creaturen all', * all's
was erschaffen ist, * kommt her und
lebet allzumal, * was da zu gegen ist: **
Dies ist das heilig Sacrament, * das solt
ihr loben ohne End; * o daß ichs loben
kunt' * all' meine Tag und Stund! :;

2. So fangt nun an ihr Engelein *
fangt an dies Lob-Gesang, * kommt, lobt
Iesum den Herren mein, * mit eurem
süssen Klang: ** damit wir leben ewig-
lich, er uns zur Speis hat geben sich *
im höchsten Sacrament, * dies lobet
ohne End :;

3. Stimmt an, stimmt an ihr Seras-
phim, * die ihr vor Liebe brennt, * ihr
Thronen und auch Cherubim, * singt,
was ihr singen könnt! ** Herrschaft,
Kräften und Fürstenthum * Gewalt,
Erz-

Erz, und ganz Engelthum * preißt alle
ohne End * das heilig' Sacrament : , :

4. Ihr Patriarchen inßgemein * und ihr
Propheten all, auch ihr Jungfrauen
feusch und reñu, * mit der Apostel Zahl ;
** All' Martyrer und Beichtiger * darzu
gesamntes himmlischs Heer, * lobt als
le ohne End * das heilig' Sacrament : , :

5. Zulezt all' die zugegen seyn * wend't
an all' eure Macht, * singt alle jung, alt,
groß und klein, * die ihr zum Himmel
tracht't ** Jesum erhöhet ohne End *
in dem heilig'n Sacrament, * den lobet
allzeit * in alle Ewigkeit : , :

6. Ehr sey Gott in dem höchsten
Thron * dem Schöpfer aller Ding : *
und seinem eingebohrnen Sohn * Jesu
das Lob man sing' : ** der Tröster uns
ser Christenheit * sey unser Trost in E
wigkeit : * gelobt sey ohne End * das heil
lig Sacrament : , :

Folgende sieben Buß, Gesänge nur recht mit
Bedacht übergelesen : und können auch einem
Sünder zur heilsamen Betrachtung dienen ,
seine Bekehrung ernstlich seiner Seits zu besör
dern.

Das erste Buß = Gesang.

Ermahnung zur Buß.

Thu' auf, thu' auf, o Sünder hart! *
GOTT will dein Herz einnehmen: *
 thu auf geschwind nicht länger wart' * zur
 Buß dich solst bequemen: * schon lang bey
 dir er klopfet an, * und ruffet dich zum
 Leben; * all eitlen Vorwand leg' hindann, *
 noch heut thu' dich ergeben.

2. **T**hu' auf, thu' auf! konim nicht zu
 spat, * noch heut fang an zu büßen: * Das
 Morgen viel betrogen hat, * noch Zeit
 fall' **G**OTT zu Füßen: * all' die nun in dem
 Höllen-Sitz * verschnachten in den Flamo
 men, * ganz rasend ihren Aberwis * und
 spathe Reu verdammen.

3. **T**hu' auf, thu' auf! der Tod schon
 spant, * den Pfeil bald wird abdrucken; *
 sein Tag und Stund ist unbekant, * wird
 unverhoft anrucken: * wann er dich findet
 unbereit, * kein Heil hast mehr zu hoffen *
 kein Weg wird seyn zur Seligkeit, * die
 Höll allein steht offen.

4. **T**hu' auf, thu' auf! dein Heil be
 wahr, * **G**OTT läßt mit sich nicht scher
 zen:

zen: * geh' deine Sünd mach' offenbar,
 * thut Buß aus ganzem Herzen: * want
 voll der Maß der Sünden ist, * umsonst
 zu Gott wirst schreyen, * und halten
 an um Lebens - Frist, * kein Gnad wird
 er verleihen.

5. Thu' auf, thu' auf! all Gold und
 Geld* was kans, o Mensch! dir nutzen?
 * was hilfst all Ehr und Lust der Welt,
 * womit die Sünder truzen? wann nach
 so kurzem Freuden - Blick * auf ewig
 gehst verlohren, * wär's nicht für dich
 ein grösser Glück, so du nicht wärst ge-
 bohren?

6. Thu' auf, thu' auf! sieh' deinen Gott*
 mit ausgespannten Händen * ans Creuz
 gehest in Angst und Noth * für dich sein
 Leben enden: * die harte Stein bewegen
 sich, * die Sonn und Mond erbleichen: *
 soll dann allein, o Sünder! dich * dein
 Jesus nicht erweichen?

Das Zweyte Buß-Gesang.

Von der Sünden-Bosheit.

GOTT aller Welt ein Herrscher ist, *
 der alles hat erschaffen, * sein Creatur

Der böse Christ* greift gegen ihn die Waffen.* der Herr von seinem Knecht verachtet* muß gleichwohl mit ihm streiten;* der Vatter von dem Kind verlacht* soll diese Unbild leiden?

2. Der Sünden- Krieg mit Pfeil und Gift* verfolgt ihn aller Orten:* das göttlich Herz der Sünder trifft,* und will Gott selbst ermorden.* o freche That! o Grausamkeit!* der Sünder will obsiegen.* verfluchte Sünd! im Sünden- Streit* soll Gott noch unterliegen?

3. Steh' auf, o Gott! greif zu dem Schwerdt,* schlag' deine Feind zu Boden,* mach diese Welt, die böse Erd* zum Sünden Grab der Todten:* wer Gott verfolgt in seinem Thron,* ohn alle Gnad soll sterben;* wer Gott will nehmen seine Cron, muß ewiglich verderben.

4. O grosser Gott, o höchstes Gut!* wem geht es nun zu Herzen?* sieh' dannoch was der Sünder thut,* er will mit Gott noch scherzen:* ein armer Wurm darf wider Gott* so unverschämt sich setzen,* darf seine Ehr und sein Gebott* so freventlich verletzen!

5. Das

5. Das schönste Gut wird nachge-
fest * den schnöden Eitelkeiten: * so gar
wird GOTT für nichts geschätzt, und soll
es gleichwohl leiden? * Ist dir dann
GOTT nicht gut genug? ** o Mensch! du
Wurm der Erden, so muß an dir der
Sünden-Fluch* zuletzt vollzogen werden.

6. O böses Kind! verwegner Sohn,
* von Herzen dich bekehre, * schick dei-
ne Buß zu Gottes-Ehron, die Buß und
Seufzer mehre: die scharfe Ruth kommt
allgemach, * und straft die böse Kinder:
* kommt Gottes Zorn, kommt seine
Rach, o Weh' dir armen Sunder!

Das dritte Buß-Gefang.

Von der Sünden-Straf.

Nun sieh', o Mensch! wie GOTT die
Sünd, * und auch den Sunder has-
set: * wie er die Sünd so hoch empfindt,
* und grausam straffen lasset: sein Zorn
ergrimmt und wüthet sehr, * wie uns die
Schrift gelehret: * o Mensch! betracht'
noch mehr und mehr, * wie Gottes Rach
sich wehret.

2. Der schönste Geist vom Himmel
fällt * zur Hölle-Flamm verstoßen, * zur

Höll, die Gott durch sein Gewalt * mit Riegeln selbst verschlossen: * darinn auf ewig brennen muß, * was Gott so schön gentablet, * mit solcher ewig-Höllens-Buß * wird eine Sünd bezahlet.

3. Hör nun wie Gott die Erd verflucht * mit allen Menschen Kindern, * weil Adam nur ein Frucht versucht, * und alle macht zu Sündern: * vertrieben aus dem Paradeis * was haben wir zu erben? * mit seinem Fluch den Todes-Schweiß, * bis daß wir endlich sterben.

4. Betracht'! wie Gott die ganze Welt * mit Wasser übergossen, * im Sünden-Meer und Toden-Feld * was ist herum geflossen? das böse Fleisch in diesem Bad * ersauft hat werden müssen: * so geths wann man die Zeit der Gnad * vergeblich hin läßt fließen.

5. Fünf schöne Städt seynd durch die Sünd * im Feuer ganz verzehret: * frag' wer den Brand hat angezündt? * lern' was die Flamm dich lehret: * der feurig' Regen, so allda * die Sünder abgewaschen, * läßt übrig von ganz Sodomä * nichts mehr dann Staub und Aschen.

6. Vor

6. Vor Gottes Zorn, ach Sünder
 ach! * wann fangst du an zu zittern? *
 schau' wie dein Sünd die göttlich' Rach
 * so grausam kan erbittern! * Ach! ruf
 fe um Barmherzigkeit! * ach, bitte um
 dein Leben! * wer weiß, wie lang Gott
 dir die Zeit * zur Buß wird annoch ge
 ben?

Das vierte Buß-Gefang
 Vom letzten Gericht.

Auf! Sünder auf! nicht länger saum,
 * brech' ab den Schlaf der Sünden:
 * wach auf, o Seel! sonst wirst du kaum
 * bey Gott die Gnad mehr finden: *
 nah' ist der Tod, nah' das Gericht, *
 soll dich das nicht aufwecken? * des Rich
 ters zornig' Angestcht, * soll dich das nicht
 erschrecken?

2. Ihr Todte! auf! kommt zu Gericht,
 * hör' Sünder, nehm's zu Herzen, * es
 ist kein Traum, kein leer Gedicht, * es
 laßt sich da nicht scherzen: * mit grosser
 Macht des Menschen Sohn * zu richten
 wird da sitzen, * all' Zorn und Rach aus
 seinem Thron * wird auf die Sünder
 blitzen.

3. Ach Gott! wann auch an jenem
 Tag * die Fromme kaum bestehen, * wie
 willst dann du, o Sünder! sag', * des
 Richters Zorn entgehen? * umsonst wird
 seyn, o böser Christ! * all' Bitten, Seuf-
 zen, Weinen: * kein Gnad dort mehr zu
 hoffen ist, * kein Hülf wird mehr erschei-
 nen.

4. Weh' euch! die ihr mit Christi Lehr *
 nur Spott und Scherz getrieben, * Erd,
 Himmel, Höll mit ganzen Heer * Rach
 wider euch wird üben, * wird ruffen um
 Gerechtigkeit * Gott soll sich endlich
 rächen, * und soll all' ohn Barmherzig-
 keit * das letzte Urtheil sprechen.

5. Nun höret dann des Richters
 Spruch, * o ewig arme Sünder! * aus
 Gottes Mund hört an den Fluch, *
 verlorhrne Höllen-Kinder: * von mir auf
 ewig weichet all, * fort, fort ins höllisch'
 Feuer, * dort ohne End in Pein und
 Quaal * die Sünd solt büßen theuer.

6. O harter Spruch! o Donner-Knall!
 * wen sollst du nicht erschrecken? * o
 Sünder! laß von diesem Schall * dein
 Herz zur Buß aufwecken: * vorhanden
 ist

ist die Gnaden = Zeit, * laß diese nicht
verstreichen, * fehr' dich zu Gott, er ist
bereit * sein Gnaden = Hand zu reichen.

Das fünfte Buß = Gesang Von der Höll.

Betracht' die Höll, o böser Christ! wo
lauter Pein und Schmerzen, * wo
lauter Flamm und Feuer ist, * führ' als
les wohl zu Herzen: * wo das verfluch-
te Satans = Reich * im tieffsten Grund
der Erden; * in solchem Rauch = und
Schwefel = Reich * sollst du gepeinigt
werden.

2. In diesem Land der dunkeln Nacht
* entsezlich wird erscheinen * der graus-
sam Tod, mit aller Macht * dich reissen
zu den Peinen * o Forcht! o Greuel! o
Angst! o Quaal! * ach lauter Weh und
Magen! * in so verdammten Jammer-
thal * wer sollte nicht verzagen?

13. Bey schwarzer Flamm du sehen
wirst * die schröcken = volle Teufel: * er-
grimmen wird der Höllen = Fürst, * ach!
glaub's, es ist kein Zweifel: * mit was
für Zorn und Tyranny * wird er dich
bald

bald anfahren? * sein Gift und Gall,
sein Raserey * wird er gewiß nicht spah-
ren.

4. Sieh' an dem Leib wohl Hauffen-
weiß * viel Krotten und viel Schlangen:
* der nagend Wurm zu seiner Speis *
den Körper wird umfangen: * zu deinem
Trost ein feurig Bad * Gott selbst hat
angezündet * kein Rast noch Ruh, kein
Hulf noch Rath * in dieser Blut sich
findet.

5. Wein' in der Höll, um Gnad an-
such', * umsonst ist alles Klagen: * dich
und die Sünd auch Gott verfluch, *
so mehrest du die Plagen: * die Schuld
zu büßen ist kein Zeit, * du kanst sie nicht
vertreiben: * so ist auch kein Barmher-
zigkeit, * die Straf muß ewig bleiben.

6. O Ewigkeit! o Ewigkeit! * o Höll,
o Feuer-Flammen: * o ewig Leid! o
Grausamkeit! * wo alleß Böß beysam-
men: * geh' Sünder! geh zu deinem
Gott, * der Höll bey Zeit einlauffe:
* ach! fürchte Gott: halt' sein Gebott:
* durch Buß den Himmel kaufte.

Das sechste Buß-Gefänge
Von der Seel des Menschen.

Edle Seel! o theurer Werth, * wie wenig dich betrachten! * O schönstes Gut auf dieser Erd, * wer soll dich nicht hoch achten? * die ganze Welt ist dir zu klein, * kein Ruh' hier findest auf Erden; * in GOTT allein dein Ruh soll seyn, * GOTT will dein Erbtheil werden.

2. O schöne Seel! durch Gottes Hand * mit Gaben reich gezieret *: ach weh'! wer dich, o edles Pfand! * durch Sünd um nichts verlieret: * o Mensch! was nuzt all' Geld und Gut? * all' Ehr und kurze Freuden? * wann deine Seel zur Höllen-Blut * verdammt soll allzeit leiden?

3. Das Welt-Gebäu betracht', o Christ! * dies alles wird vergehen: * die Seel allein unsterblich ist, * auf ewig muß bestehen, wird ewig seyn im Freuden-Saal, * wann sie ihr Ziel erreicher; * sonst leiden muß all Pein und Quaal, * wann sie von GOTT abweicher.

4. Nur eine Seel, sonst keine hast, *
wann

wann diese thust verscherzen, * in Ewigkeit kein Ruh noch Rast * wirst haben: o was Schmerzen * die spathe Reu, das Weh und Ach, dein Herz wird allzeit plagen: * wirst wider dich selbst schreyen Rach, * der Wurm wird ewig nagen.

5. O theure Seel, durch Christi Blut * vom Satans-Reich erkauffet! * schau, was für dich dein Heiland thut, * im Blut-Bad er dich tauffet: * o Seel! dich ruft der treue Hirt, * zu ihm sollst wiederkehren; * dich Jesus sonst verlassen wird, * wann nicht sein Stimm willst hören.

6. O arme Seel! was denkst du noch? * fang' an die Sünd zu meiden; * so schweren Last und Sünden-Joch * willst du noch länger leiden? * durch wahre Buß nun mach' dich frey, * zerreiß die Paster-Ketten: * dir helfen kan allein die Reu, * sonst niemand dich wird retten.

Das siebende Buß-Gesang
von der Bekehrung.

Komm, Sünder! komm, zur Buß dich
kehr', * fang' an mit Ernst zu sagen: *
daß

Das Sünden-Joch mich druckt so schwer,
 * ich kans nicht länger tragen: * o Gott!
 o Gott! es reuet mich, * daß ich so böß
 gehandelt, * daß ich so oft erzörnet dich,
 das Gut in Böß verwandelt.

2. Nicht daß mir sey zum Himmels-
 reich * das völlig' Recht verfallen: nicht
 das ich in dem Schwefel-Teich * in Ewig-
 keit soll wallen: * du bist, o GOTT! du
 bist allein, * der mich zur Buß getrie-
 ben: * mein Reu und Leid allein soll seyn,
 * dich über alles lieben.

3. Ach Vatter! ach! ich bin nicht werth,
 dein Kind mich mehr zu nennen; doch weil
 du mich zur Buß befehrt, * will ich die
 Sünd bekennen: * im Beichten was ich
 denken kan, * will ich mich selbst anfla-
 gen: * was ich gedacht, geredt, gethan,
 * so viel mir möglich sagen.

4. Groß, über groß ist meine Schuld,
 * doch will ich nicht verzagen: * weit größ-
 ser ist noch dein' Gedult, so du mit mir
 getragen: * o liebster HERR! es reuet
 mich, * und thut mir weh im Herzen *
 daß ich so oft, so freventlich * mit dir
 hab dürfen scherzen.

5. Nun

5. Nun aber ist mein Herz bereit * die
Sünden abzubüßen: * Barmherzigkeit,
Barmherzigkeit * laß mich, o Gott! ge-
niessen: * dein' Gnad, ich bitt, verleibe
mir * das Böse zu vermeiden, * und nim-
mehrer, o Gott! von dir * durch neue
Sünd zu scheiden.

6. Ich will auch all' Gelegenheit * der
Sünden hinterstellen: * ich sag' nun ab
der Uppigkeit, * und üppigen Gesellen:
* das fremde Gut, so nicht ist mein, *
das will ich wieder geben: * forthin ver-
lang ich fromm zu seyn, * und GOTT
getreu zu leben.

GOTT! unser Schirmer sey und bleib',
* all' unsre Feinde von uns treib', *
dein' Diener Herr! regiert' und tröst',
* die du mit deinem Blut erlößt.

NB. Dieser Vers wird drey mal gesungen.

I.

Nun lobet Gott im hohen Thron * ihr
Völker aller Nation: preiset ihn hoch
mit Freuden- Schalle * ihr Menschen
auf Erden alle.

2. Dann über uns sein' Gütigkeit *
bestätigt ist zu jederzeit: * und wird
die

die Wahrheit dieses H^{erren} * in Ewigkeit
unendlich wahren.

3. Lob sey dem Vatter und dem Sohn,
* samt heil'gen Geist im hohen Thron,
* im Wesen einen G^{ott} und H^{erren},
* den wir in drey Personen ehren.

Zweiter Theil.

Gesänge zu sichern Zeiten des Jahrs.
Advents = Gesänge.

D Heiland ! reiß die Himmel auf, *
herab, herab vom Himmel lauf, *
reiß ab vom Himmel Thor und Thür, *
reiß auf wo Schloß und Riegel fur.

2. **O G^{ott}!** ein Thau vom Himmel
gieß, * im Thau herab, o Heiland fließ!
* ihr Wolken brecht und regnet aus *
den König über Davids = Haus!

3. **O Erd** schlag' aus! schlag' aus, o
Erd! * daß Berg und Thal erneuret
werd'! * o Erd hervor dies Blümlein
bring! * o Heiland aus der Erd ent-
spring!

4. Wo bleibst du Trost der ganzen
Welt, * darauf sie all ihr Hoffnung stellt?
ach!

ach! komm herab vom Himmels-Saal,
* komm, tröst' uns hie im Jammerthal.

5. O klare Sonn! o heller Stern!
dich wolten wir anschauen gern; * o
Sonn geb' auf! ohn deinem Schein *
wir all' in Todes-Schatten seyn.

6. Wir leiden hie die größte Noth,
* vor Augen steht der ewig' Tod; * ach!
komm, führ uns mit starker Hand *
vom Elend in das Batterland.

7. Gott Vater, Sohn und heil'ger
Geist * sey immerdar von uns gepreist
* Glori, Lob und Herrlichkeit * von nun
an bis in Ewigkeit.

I.

Ach Herr! send', den du senden wilt,
* schick' deinem Volk, o Vater mild!
* den du schon längst versprochen hast *
zu tragen unsre Sünden-Past.

2. O Weisheit! die du gangen bist
* aus Gottes Mund vor aller Frist,
* und streckest dich vom End zu End, *
ach! einmal doch dich zu uns wend'.

3. O Adonai, starker Gott! der
auf dem Berg gabst dein Gebort: * ach!
end?

mein sündigs Leben * (o Jesu 2c.) zum
Tod hat Ursach geben.

12. Wohlan nun alles ist vollend: *
er läßt in seines Vatters Hand * nach
drey und dreyßig Jahren * (o Jesu 2c.)
sein' edle Seel hinfahren.

14. Wie selig ist, der diesen Tod * vor
Augen hat in aller Noth, * weil Gott
ihn wird bewahren; * o Jesu wollst uns
geben, * daß wir nach diesem Leben* zu
dir dann glücklich fahren.

I.

Des Königs-Fahne geht hervor, * der
Glanz des Creuzes dringt empor,
* an dem der Schöpfer Jesus Christ *
im Fleisch selbst aufgehänket ist.

2. An seiner Seiten war verwundt *
mit scharfen Speer zur neunten Stund,
* daraus floß' Wasser, wie auch Blut, *
so uns von Sünden waschen thut.

3. Alles jetzt treulich ist vollbracht, *
was David uns hat vorgesagt: * ver-
kündet allen Völkern frey, * daß Gott
am Creuz-Holz Herrscher sey.

4. O Baum wie bist so voller Glanz,
* mit Purpur ausgezieret ganz! * du
D D bist

bist vor allen auserwählt, * der Christi Glieder an sich hält.

5. Selig, daran das Löß-Geld hieng,
* ohn dessen Wehrt die Welt vergieng,
* ein Wag, darauf der Leib gelegt, * der
Hölln auch den Raub abträgt.

6. O Creuz, mein Trost! gegrüßt du
seyst * zur Leidens-Zeit jetzt allermeist:
* vermehr' den Frommen ihre Gnad, *
den Sündern schenk' ihr' Missethat.

7. Dich heiligste Dreyfaltigkeit * prei-
se, was lebet weit und breit: * uns alle
führ zur Seeligkeit, * die uns durchs
Creuz ist zubereit.

I.

D Stamm Gottes unschuldig! * am
Stamm des Creuzes geschlachtet,
* allzeit gefunden gedultig * wie wohl
du wurdest verachtet! * all Sund hast
du getragen, * sonst müsten wir verzah-
gen. * Erbarm' dich unser, o Jesu!

NB. Dieser Vers wird drey mal gesungen,
und in der dritten Wiederholung:
Gieb uns deinen Frieden, o Jesus!

I.

Christi Mutter stund' mit Schmerzen *
bey dem Creuz, und weint von
Herz

Herzen, ** da ihr lieber Sohn dran
hieng :;

2. Dero Seel ganz traurig zingend,
* bitter seufzend und wehklagend ** ein
so scharfes Schwerdt durchgieng :;

3. O wie traurig und beschweret *
war die Mutter hochgeehret ** wegen
ihres Sohns allein :;

4. Ihr die Zähren, (scharfe Laugen!)
* häufig flossen aus den Augen, ** wann
sie ansah' Jesu Pein :;

5. Welcher Mensch darf sich getrauen
* sie ohn Zähren anzuschauen ** mit so
scharfen Schwerdt verwundt? :;

6. Dir das Lachen wird vergehen, *
wann du würdest recht ansehen, ** was
sie bey dem Creuz empfund' :;

7. Wohin sie sich thate wenden, * sah'
sie Jesum in Tormenten, ** zum Spott
allen vorgestelt :;

8. Sie sah' ihn in Schmerz und Lei-
den * an dem Creuzes Stamm verschei-
den ** für die Sünd der ganzen Welt :;

9. Oja Mutter, Brunn der Liebe! *
mir verschafe, (nicht verschiebe) ** daß
ich herzlich wein' mit dir :;

10. Mach', daß ich dein Leid erkenne,
 * und mein Herz vor Liebe brenne, **
 wann mir kommt dein Leiden für ;:

11. Heilige Mutter ! meinem Herzen,
 * drucke ein die groſſe Schmerzen,
 ** daß ich ſtets gedenk' daran ;:

12. Mach', daß ich an Streich und
 Wunden, * ſo da Jeſus hat empfunden,
 ** reiche Erbschaft haben kan ;:

NB. In der Faſten können auch geſungen werden die Gefänge von der Liebe Gottes, die Buß-Gefänge, und andere mehr aus dem erſten Theil dieſes Geſang-Buchs.

Oster-Gefänge.

I.

Chriſtus iſt erſtanden * frey von des Todes
 des Banden, * hat überwunden Angſt
 und Pein, * drum laßt uns alle fröhlich ſeyn
 * Alleluja.

2. Wär' er nicht erſtanden, * ſo wär
 die Welt vergangen: * dieweil er nun er
 ſtanden iſt, * ſey Gott gelobt zu aller
 Friſt. * Alleluja.

3. Jeſu! wir dich preiſen, * dir Lob
 und Dank beweifen, * daß du dein Leiden
 haſt

hast vollbracht, * dadurch dein Reich uns
aufgemacht. * Alleluja.

I.

Des Morgens früh Marien drey *
giengen zum Grab mit Specerey: *
sie kamen zu dem Grabstein nah, * als
man die Sonn aufgehen sah' * Alleluja.

2. Wer wälzt uns von des Grabes
Thür * den grossen Stein, so liegt dar-
für? * so bald sie aber kamen dar, * der
Stein darvon gewelzet war. * Alleluja.

3. Sie tratten zu dem Grab hinein,
* und fanden das mit grossem Schein *
ein Jüngling saß zur rechten Hand, *
der trug ein langes weisß Gewand. *
Alleluja.

4. Sie schracken sehr vor dem Gesicht, *
der Engel sagte: fürcht euch nicht, * ihr
suchet den gecreuz'gten Christ: * vom
Tod er auferstanden ist. * Alleluja.

5. Da sehet her, dasß ist die Statt, *
an welcher er gelegen hat: * so geht nun
hin, und sagtß von Stund * den Jüngern
und thutß Petro kundt. * Alleluja.

6. In Galiläam heisß sie gehn, * da
wird der Herr sich lassen sehn: * bringt

diese Botschaft unverzagt, * dann er hats selber vorgefagt. * Alleluja.

7. Maria Magdalenä zwar, * macht er sich erstlich offenbar: * darnach den Jüngern allzumal, * da sie versammet in dem Saal. * Alleluja.

8. Wir danken dir Herr Jesu Christ, * daß du vom Todt erstanden bist, * auch hast zerstöret seine Macht, * und uns das Leben wieder bracht. * Alleluja.

I.

Freu dich, du werthe Christenheit! * Iesus hat überwunden * sein' grosse Marter, Angst und Leid, * dadurch er uns entbunden ** von Satans' Joch und Dienstbarkeit, * so uns Adam hatt' zubereit: * allß Unheil ist verschwunden:;

2. Dis ist der hohe Oster-Tag, * den man nicht gnug kan ehren: * ein jeder, so viel er vermag, * soll Gottes Lob vermehren: ** ihr Christen diesen Tag nehmt wahr, * und singet mit der Engel-Schaar: Lob, Preis sey GOTT dem Herren:;

3. Wie Magdalen zum Grabe kam * zu suchen ihren Herren: * zwey Engel, die sie da vernahm, * fragten: was ihr Bes
geb

gehren? ** sie sprach: diß ist mein höch-
ste Pein, * daß ich nicht find' den HErr-
ren mein, * ich kan ihn nicht entbehren :;

4. Als sie nun weinte bitterlich, * und
rückwärts traurig sahe, * JESUS ihr of-
fenbarte sich, * des sie sich nicht versähe; **
er sprach: was suchst, und weinst so sehr? *
sie fragte, wo ihr Meister war? * wußt
nicht, daß er so nahe :;

5. JESUS bey Namen süßiglich * Ma-
riam thate nennen: * sie ihm zu Füßen
neigte sich, * und that als bald ihn ken-
nen: ** sie kannt ihn an den Wunden
roth: * den, der so sucht, und liebet GOTT, *
wird Christus auch bekennen :;

6. O JESU! wir anbetten dich, * und
fallen dir zu Füßen, * dein' heil'ge Wun-
den inniglich * mit tiefster Demuth grüß-
sen: ** ach! zeig' sie deinem Vatter auf, *
und uns dafür den Himmel kauf', * wann
wir von dannen müssen: ;:

7. Ehr sey dem Vatter und dem Sohn, *
darzu dem heil'gen Geiste: * ach HERR!
uns Sündern all verschon, * das bitten
wir außs meiste: ** Verleih uns Fried
und

und Einigkeit, * Führ' uns in deine Herr-
lichkeit, * zum ewig'n Alleluja :/:

I.

Die ganze Welt, HErr Jesu Christ!*
Alleluja, Alleluja ** in deiner Urständ
frölich ist. * Alleluja, Alleluja :/:

2. Das himmlisch Heer im Himmel
klingt : * 2c. ** Die Christenheit auf Er-
den singt. * 2c. :/:

3. Die Sonn heut frölich tritt herein,
* 2c. ** und gibt der Welt ein'n neuen
Schein. * 2c. :/:

4. Verwandelt ist jetzt alles Leid * 2c. **
in lauter Freud und Herzlichkeit. * 2c. :/:

5. Drum singt ihr Creaturen all, * 2c. **
preiset Jesum mit Freuden-Schall. * 2c. :/:

6. Weil er uns Menschen alzumal
* 2c. ** will führen in den Himmels-
Saal. * 2c. :/:

7. HErr Jesu! unser Herz erfreu, * 2c. **
den wahren Geist mach in uns neu. * 2c. :/:

8. Das wir von dieser Oster-Freud *
2c. ** gelangen zu der Seligkeit. * 2c. :/:

I.

Ist das der Leib HErr Jesu Christ!*
der Todt im Grab gelegen ist? * kömmt
her

her ihr Christen jung und alt, * Kommt
ichaut' die schöne Leibs-Gestalt. * Allelu-
ja, Alleluja.

2. Der Leib ist klar, wie ein Crystall, *
die Aldern roth, gleichwie Corall, * die
Seel hierdurch glänzt hübsch und fein *
wie tausendmal der Sonnenschein. * Alle-
luja ꝛc.

3. Der Leib empfinden kan kein Leid, *
bleibt unverlezt in Ewigkeit, * gleichwie
die Sonn bleibt eben klar * so viel und so
viel tausend Jahr. * Alleluja ꝛc.

4. O wie subtil, O Leib wie zart! * du
dringst durch Stein und Eisen hart: *
gleich wie die Sonn das Glas durchgeht, *
da nichts den Strahlen widersteht. *
Alleluja ꝛc.

5. Schnell ist der Leib, und gar ge-
schwind, * gleichwie ein Pfeil, gleichwie
der Wind, * gleichwie die Sonn viel tau-
send Meil * die Welt umlauft in schneller
Eil. * Alleluja ꝛc.

6. O Mensch bedeck dein Augen-Licht,
vor dieser Sonn besteht es nicht: * kein
Mensch auf dieser Erden kan * den Glanz
der Gottheit schauen an. * Alleluja ꝛc.

I.

Christus ist auferstanden, * Kyrie eleison. * Freud ist in allen Landen. * Alleluja * Gelobt sey GOTT und Maria.

2. Weil er uns wiedergeben * Kyrie eleison. * durch seinen Tod das Leben. * Alleluja, 2c.

3. Am Tod sich hat gerochen, * Kyrie eleison. * den Stachel ihm zerbrochen. * Alleluja, 2c.

4. Wo ist, o Todt! dein Siegen? * Kyrie eleison. * Jetzt must du unterliegen. Alleluja, 2c.

5. Kaum Christus war erstanden, * Kyrie eleison. * die Höll auch macht zu schanden. * Alleluja, 2c.

6. Des Teufels List vernichtet, * Kyrie eleison. * Den Handel für uns schlichtet. * Alleluja. 2c.

7. In Jesu werthem Namen * Kyrie eleison, * die Knie nun biegt zusammen. * Alleluja. 2c.

8. Im Himmel und auf erden * Kyrie eleison, * muß er erhöhet werden. * Allel. 2c.

9. Weil

9. Weil er uns theur erworben, * Kyrie eleison, * was Adams = Fall verdorben. * Alleluja. 2c.

10. Ach Jesu! dich doch wende * Kyrie eleison. * zu uns an unserm Ende. * Alleluja. 2c.

11. Gieb, wann wir auferstehen, * Kyrie eleison, * auch in dein' Glori gehen. * Alleluja. 2c.

I.

Freu dich, du Himmels Königin, * freu dich, Maria! ** freu dich, das Leid ist alles hin. * Alleluja. * Bitt Gott für uns Maria.

2. Dann dessen Mutter du gewest, * freu dich Maria! ** der hat uns allesamt erlöst. Alleluja. 2c.

3. Er ist erstanden von dem Tod: * freu dich Maria! ** wie vorgesagt der wahre Gott. * Alleluja. 2c.

4. Bitt Gott für uns, o Jungfrau schon! * freu dich Maria! ** daß wir erstehu mit deinem Sohn. * Alleluja. 2c.

Himmelfahrt: Gesänge.

Christus ist gefahren * heut zu der Engel-Schaaren * zu senden den heiligen

gen Geist * zum Trost uns Christen aller-
meist. * Alleluja.

2. Christus fuhr mit Schallen * von
seinen Jüngern allen : * er segn'te sie mit
seiner Hand , * und benedeyte alle Land.
* Alleluja.

3. Hilf uns liebster Heiland ! * durch
deine Gnad und Beystand , * daß wir
auch mit den Engeln dich * im Himmel
preisen ewiglich. * Alleluja.

I.

Heut ist gefahren Gottes Sohn * Al-
leluja , Alleluja ** gen Himmel auf
den höchsten Thron. * Alleluja, Allel. ;/;

2. Glorwürdig er zum Delberg kam , *
2c. ** da er den letzten Abschied nahm , * 2c.

3. Er schied von seinen Freunden ab , *
2c. ** und seinen Segen allen gab. * 2c.

4. Er fuhr hinauf vor Augen klar * 2c.
** bis an die Wolken offenbahr. * 2c.

5. So bald er auf den Wolken stund , *
2c. ** im Augenblick er da verschwund * 2c.

6. Durch eigne Kraft kam er zugleich ,
* 2c. ** zu seinem Thron im Himmels-
reich. * 2c.

7. Uns Jesu ! deiner Herrlichkeit * 2c.
** theilhaftig mach' in Ewigkeit. * 2c.

8. Auf daß mit allen Engeln dich * 2c.
wir loben preisen ewiglich. * 2c.

I.

Christus ist aufgefahren * Kyrie elei-
son, * heut zu der Engel-Schaaren, *
Alleluja ** Gelobt sey GOTT und
Maria.

2. Die Jünger ihn nachsehen, * Kyrie
eleison. * Und mit Bewundrung stehen. *
Alleluja. 2c.

3. Da sie noch also stunden, * Kyrie
eleison, * zwey Engel sich einfunden. *
Alleluja. 2c.

4. Sagten: was thut ihr stehen, * Ky-
rie eleison, * und in den Himmel sehen? *
Alleluja. 2c.

5. Der Herr wird also kommen, *
Kyrie eleison, * wie er ist aufgenommen. *
Alleluja. 2c.

6. O Jesu! wir dich grüssen, * Kyrie
eleison, * und fallen dir zu Füßen. * Al-
leluja. 2c.

7. Vor allen dies begehren, * Kyrie
eleison, * dein Lob mög ewig wehren.
Alleluja. 2c.

8. Uns deinen Geist wöllst geben, *

Kyrie eleison, * zum Trost in diesem Leben. * Alleluja. 2c.

9. Den Tröster zu uns sende, * Kyrie eleison, * uns seine Gnad zuwende. * Alleluja. 2c.

10. Durch deiner Auffahrt Ehre, * Kyrie eleison, * ein seligs End bescheere. * Alleluja. 2c.

11. Und wann wir endlich sterben, * Kyrie eleison, * mach uns zu deine Erben. * Alleluja. 2c.

Pffingst = Gesänge.

Nun bitten wir den heiligen Geist * in dem rechten Glauben allermeist, * daß er uns behüte | an unserm Ende, * wann wir hinfahren | aus diesem Elende. * Kyrie eleison.

2. O göttliche Lieb und Gütigkeit! * unsre Herzen durch dein Gnad bereit * daß wir in der Liebe | des Nächsten bleiben, * Haß, Neid, und Zweyspalt | weit von uns vertreiben. * Kyrie eleison.

3. O süßer Trost, grundgütigster Gott! * steh uns treulich bey in aller Noth, * dein Gaben uns schenke | wöüßt uns auch geben * nach diesem Elend | das ewige Leben. * Kyrie eleison. Heut

I.

Heut loben wir die dritt' Persohn, * Al-
leluja, ** so kommt vom Vatter und
dem Sohñ. * Alle-Alleluja. :/:

2. Der Heilig' Geist recht wird ge-
nannt, * Alleluja. ** vom Himmel uns
herab gesandt. * Alle-Alleluja. :/:

3. Ein Gott mit Vatter und dem
Sohñ, * Alleluja, ** mit beyden sitzt auf
einem Thron. * Alle-Alleluja. :/:

4. Gleich mächtig in all' Ewigkeit, *
Alleluja, ** unendlich in Vollkommen-
heit. Alle-Alleluja. :/:

5. Er ist ein Brunn, der süß uns
tränkt, * Alleluja, ** des Lebens-Wasser
reichlich schenkt. * Alle-Alleluja. :/:

6. Ein Feuer, das unsre Sünd ver-
zehrt, * Alleluja, ** und Gottes Lieb in
uns vermehrt. * Alle-Alleluja. :/:

7. Ein Saß, die unsre Seel erquicket, *
Alleluja, ** des Fleisches böse Lust er-
stickt. * Alle-Alleluja. :/:

8. O Lebens-Brunn! o Lieb! o Feuer! *
Alleluja, ** o Salbung geistreich, werth
und theur! * Alle-Alleluja. :/:

9. O unerschaffne Gütigkeit! * Alle-
lu

Iuja, ** dank sey dir in all Ewigkeit. * Alle
 Alleluja. ∴

I.

Komm Heiliger Geist, werther Gast! *
 die Herz'n, die du erschaffen hast, *
 besuch' mit deiner | Hülff und Rath, *
 und sie erfüll' mit deiner Gnad.

2. Der du der Tröster wirst genannt, *
 ein Gab von Gott herab gesandt, * ein
 Lebens-Brunn, Lieb, | Feuer und Licht *
 ein' Salbung, die im Geist geschieht.

3. Mit sieben Gaben bist bekannt, * ein
 Finger Gottes rechter Hand, * du hast
 die Jünger | durch dein' Macht * in
 Sprachen wohl beredt gemacht.

4. Erleucht' die Sinn mit deinem
 Schein, * gieß deine Lieb den Herzen
 ein, * stärk unsre schwache Blödigkeit, *
 mit deiner Gnad zu jeder Zeit.

5. Den bösen Feind treib von uns
 fern, * des Friedens thu uns stets ge-
 wehren, * damit wir durch dich g'führet
 an * vermeiden, was uns schaden kan.

6. Gieb, daß wir all' erkennen schon *
 durch dich den Vatter u. den Sohn, * auch
 daß wir glauben, daß du senst * der Bey-
 den Lieb und Heil'ger Geist.

7. Gott Vater sey Lob, Ehr und
Preis, * und Gott dem Sohn auf gleich-
ch! Weis, * der wöll' uns senden | aller-
meist' den Tröster, Gott den Heil'gen
Geist.

NB. Es kan auch gesungen werden aus dem er-
sten Theil dieses Gesang-Buchs.

Komm Heiliger Geist. 2c. 558. Blat.

Am Fest der H. H. Dreyfaltigkeit
können gesungen werden:

Gelobt sey Gott der Vater 2c. am
561. Blat.

Allein Gott in der Höh 2c. am 562. B.
Ewiger Gott! wir bitten dich 2c. am
565. Blat.

O Gott streck aus dein milde Hand 2c.
am 566. Blat.

Nun lobet Gott im hohen Thron 2c.
am 598. Blat.

Und andere mehr aus dem ersten Theil dieses
Gesang-Buchs.

Fronleichnams-Gesänge.

Lobe Sion deinen Heiland, * deinen
Hirten, deinen Beystand * mit Lob-
sprüchen und Gesäng': * was ou kanst,
das thu erzeigen, * dannoch wird er über-
stei-

steigen * alle Ehr. und Lob = Gepräng.
 ** mit Cherubim * mit Seraphim *
 loben wir dich, o Jesu.

2. Himmels = Speiß, der Seelen Le-
 ben, * unter Brods = Gestalt gegeben, *
 soll des Lobes Vorsatz seyn: * dies Ge-
 heimniß ist vor Jahren * bey dem Tisch der
 zwölf Jünger = Schaaren, * wie man
 liest, gesetzt ein. * 2c. ∴

3. Laß das Lob aufs best erklingen, *
 und von Herzen Jubel singen, * es er-
 forderts diese Krist: * da man feyrllich
 daran denket, * wie sich Christus hat ge-
 schenket, * und zur Mahlzeit worden
 ist. 2c. ∴

4. Dieses neuen Königs Trachten *
 und Geseß seynd mehr zu achten, * als
 das vorig' Oster = Lamm: * hie das Alt'
 sein End erreicht, * Schatten jekt der
 Wahrheit weicht, * weil das Licht die
 Nacht benahm. * 2c. ∴

5. Da das himmlisch Abend = Essen *
 (als der Herr zu Tisch gefessen) * zur
 Gedächtnuß wurd bereit: * haben wir
 uns lassen lehren, * daß der Leichnam un-
 sers HErrn * werd' mit Brods = Gestalt
 bekleidt. * 2c. ∴

6. Denen Christen wird gelehret: *
 Brod und Wein hie wird verkehret *
 wesentlich in Fleisch und Blut, * was
 du hie nicht kanst ergründen, * auch mit
 keinem Sinn erfinden, * der Glaub' feste-
 lich fassen thut. * 2c. :/:

7. Die Gestalten seynd nur Zeichen, *
 Brod und Wein ist nicht zu reichen, *
 mehr verdeckt dies Sacrament, * Fleisch
 zur Speis wird dargegeben, * Blut zum
 Frank: in beyden eben * Christus ganz
 und unzertrennt. * 2c. :/:

8. In sich selbst nicht wird zerbissen, *
 nicht zerbrochen, nicht zerrissen, * dann
 man ihn ganz zu sich nimmt: * esse dieser,
 esse jener, * tausend essen, nur was ei-
 ner, * keinem ist was mehr bestimmt. * 2c.

9. Doch von Bösen und von From-
 men * wird dies Brod ungleich genom-
 men * zu dem Leben oder Tod: * dann
 den Frommen thuts das Leben, * und
 den Tod den Bösen geben; * obwohl sie
 speissen aleiches Brod. * 2c. :/:

10. Wann die Hosti' wird zerspalt-
 ten, * wird in jedem Theil erhalten, *
 was zuvor im ganzen war: * nichts vom

Wesen wird verrücket, * nur das Zeichen
wird zerstücket, * das Geheimniß ganz
ist dar. 2c. :/:

II. Sieh', o Mensch! der Engeln
Speise * ist die Zehrung auf die Reise, *
für die Kinder, nicht für Hund: * ward
an Isaac vorbezeuget, * durch das Man-
na klar eräuget, * und durchs Lamm im
alten Bund. * 2c. :/:

12. Guter Hirt, du Brod der Ar-
men, * Jesu Christ! thu dich erbarmen,
* weid' uns unter deiner Hut: * der du
gnug dein' Allmacht weiest, * uns als
Fisch-Gesellen speiest, * führ' uns in dein
himmlisch Gut. * 2c. :/:

NB. Es können auch gesungen werden aus dem
ersten Theil dieses Gesang-Buchs.

O Christ? hie merk 2c. am 578. Blat.
Mein Jung erkling 2c. am 579. Blat.
Freud euch ihr liebe Seelen 2c. am 581.
Blat.

Das Heil der Welt 2c. am 582. Blat.
Schönster Herr Jesu 2c. am 583. Bl.
Kommt her ihr Creaturen all 2c. am
584. Blat.

Dritter Theil.

Gefänge von den Heil. Gottes.
Von der Mutter Gottes.

Mutter Christi hoch erhoben * in den
schönen Himmel droben, * aller En-
geln Königin * unsre Frau und Mittlerin.

2. Deinen Segen uns mittheile,
uns zu helfen nicht verweile, * o Maria!
steh' uns bey, * daß uns Gott barmher-
zig sey.

3. Du, o Jungfrau voll der Gnaden, *
weist von keinem Sünden-Schaden, *
voller Glanz und Tugend-Schein, * all-
zeit heilig, allzeit rein.

4. Du, o Zuflucht aller Sünder! *
schau', wir arme Adams-Kinder, * die
gesündigt ohne Zahl, * weinen in dem
Jammertal.

5. Laß uns deine Hülff erscheinen, * laß'
uns nicht vergebens weinen, * führ' uns
zu dem Gnaden-Thron, * und versöhn'
uns deinem Sohn.

6. Daß er uns die Sünd verzeihe, * sie
zu meiden Gnad verleibe, * daß wir le-
ben in der Buß, * sterben in den Fries-
dens-Ruß.

7. Bitt,

7. Bitt, daß Gott nach diesem Leben* uns die Seligkeit mög' geben: * o Maria Jungfrau rein! * laß uns dir befohlen seyn.

I.

O Königin, gnädigste Frau! * o Königin! ** zu uns herab vom Himmel schau' * O Königin! * Maria! Maria! o Königin! :/:

2. O Mutter der Barmherzigkeit, * o Königin! ** bitt' für die ganze Christenheit. * o Königin! 2c. :/:

3. Bitt', daß uns Gott barmherzig sey* o Königin! ** bitt', daß uns Gott mach' Sünden frey. * 2c. :/:

4. Bitt', daß uns Gott geb' Kraft und Gnad, * o Königin! ** daß uns an Leib und Seel nichts schad'. * 2c. :/:

5. Bitt', daß uns Gott den Frieden geb', * o Königin! ** bitt', daß Gott Mord und Krieg aufheb' * 2c. :/:

6. Bitt' für das Feld und Ackerland,* o Königin! ** behüt' uns auch für Feur und Brand. * 2c. :/:

7. Halt' ab den bösen gähen Tod, * o Königin! ** und bitt' für uns in aller Notz. * 2c. :/:

8. Ach

8. Ach steh' uns bey am letzten End, *
 o Königin! ** o Mutter! dich nicht von
 uns wend'. * 2c. :/:

I.

Maria die reine * von Herzen ich mei-
 ne * nach Christum alleine * zu ruf-
 fen an: ** daß sie mich regieren, * mit
 Gnaden auszieren, * ganz traulich woll'
 führen * auf rechte Bahn. :/:

Ach Crone der Frauen! * mit höch-
 stem Vertrauen * bitt', wollest anschauen
 * die Seele mein. ** Errett' mich Elen-
 den * aus feindlichen Händen, * thu nie-
 mal abwenden * die Augen dein. :/:

Rett' all', die dich nennen, * mit
 Lefzen bekennen, * von Herzen erkennen *
 der Menschen Heil: ** drum darf ich es
 wagen * mein Jammer und Plagen * dir
 Sunafrau! zu klagen; * hilf mir in Eil. :/:

Im stätigen Leiden * ohn einigen
 Freuden * all' Stunden hinscheiden * ohn
 Ziel und Maas: ** wann deiner gedanke, *
 all' Trübsal versenke, * was immer mich
 kränke, * passiren laß. :/:

Au' Sinn und Gemütze, * all's
 Fleisch

648 Gesänge v. der Mutt. Gottes.

Fleisch und Geblüte * o Mutter der Güte!
* dir anbefehl: ** wann endlich muß sterben *
mir wollest erwerben * beynt himmlischen Erben *
ein g'wisse Stell :/:

I.

Ave Maria, | gratia plena; ** laß über uns Armen |
dich herzlich erbarmen: * Auf uns , O Frau | vom Himmel
schau :/:

2. Ave Maria, | gratia plena : ** von unsern Herzen |
nimm Trübsal und Schmerzen: * Auf uns 2c. :/:

3. Ave Maria | gratia plena : ** Krieg, Hunger und Plagen |
von dannen hilf jagen: * Auf uns 2c. :/:

4. Ave Maria, | gratia plena : ** | uns allen im Leben |
den Frieden hilf geben: * Auf uns 2c. :/:

5. Ave Maria, | gratia plena : ** an unserem Ende |
zu allen dich wende! * Auf uns 2c. :/:

6. Ave Maria, | gratia plena : ** hilf allen im Sterben |
den Himmel erwerben: * Auf uns 2c. :/:

Meer Stern ich dich grüsse, Maria!
* Gottes Mutter süsse, Maria!
** Jungo

Gefänge v. der Mutter Gottes. 649

** Jungfrau rein im Leben, * Himmels,
Pfort darneben, Maria! :;

2. Nimm den Gruß zur Stunde,
Maria! * von des Engels Munde, Ma-
ria! ** uns in Frieden gründe, * lösche
Eva Sünde. Maria! :;

3. Lös auf unsre Bände, Maria! *
uns das Licht zuwende, Maria! ** alles
Böß abkehre, * alles Guts begehre.
Maria! :;

4. Dich ein' Mutter zeige, Maria!
* mach' zu uns sich neige (Maria!) ** dein
Kind auferköhren, * der für uns geböh-
ren. Maria! :;

5. Jungfrau höchst anmüthig, Ma-
ria! * und vor allen gutig, Maria! zah-
le, was wir schuldig, * mach' uns keusch,
gedultig. Maria! :;

6. Gieb ein reines Leben, Maria! *
sichere Reis darneben, Maria! ** daß
wir mit Vertrauen * Jesum bald an-
schauen. Maria! :;

7. Vatter! ich dich ehre, (Maria!)
* dein Lob, Sohn! ich mehre, (Maria!)
** beyder Geist ich preise, * drey auf
gleiche Weise. Maria! :;

I.

Maria Jungfrau rein, * mein Trösterin!
 ** du bist die Mutter mein * nach
 GOTT mein Trost allein, * mein
 Helferin ;:

2. Du hast ganz mütterlich * erzeiget
 dein'n Schut, ** du hast ganz wunder-
 lich * erzeiget ein' Mutter dich * dem
 Feind zu Trug ;:

3. Aus dem scheint allbereit * der
 Mutter Treu ; ** drum meine Schul-
 digkeit * erhellet weit und breit, * wird
 täglich neu ;:

4. Was soll ich würdigs dir * ver-
 gelten dann? ** Das fällt unmöglich mir *
 allweil ich lebe hier, * sagts jedermann ;:

5. Nimm an ganz mütterlich * die g'rin-
 ge Gaab, ** die ich demüthiglich * kind-
 lich zu loben dich * gerichtet hab ;:

6. Weil ich bey Leben bin, * bist du
 ganz mein: ** wann dann das Leben hin,
 verlihren meine Sinn, * so bin ich dein ;:

7. So will ich dankbar dir * auf ewig
 seyn: ** was für genommen mir * soll nie-
 mand ändern hier, * o Mutter mein! ;:

8. Nun bin ich völlig dein * mit Seel
 und

Gefänge v. der Mut. Gottes. 651

und Leib: ** laß mich geschrieben seyn * in
dein liebs Herz hinein: * Dabey es bleib't: ;:

I.

Gegrüßet seyst du Königin, * o Maria!
* der Menschen und der Engelein, *
o Maria! * Freuet euch ihr Cherubim!
* Lob singet ihr Seraphim! * preiset
eure Königin: * Salve, * Salve, *
Salve Regina.

2. Ein' Mutter der Barmherzikeit,
* o Maria! * uns'r Leben, Hofnung, Süß-
sigkeit, * o Maria! * Freuet euch 2c.

3. Wir Kinder Eva schreyen zu dir,
* o Maria! mit Trauren und Weinen
seuffzen wir, * o Maria! * Freuet euch 2c.

4. In diesem elenden Jammerthal, * o
Maria! * vergiessen wir Zähren ohne
Zahl, * o Maria! Freuet euch 2c.

5. Eja unsre Fürsprecherin, * o Ma-
ria! * dein heil'ger Nam liegt uns im
Sinn, * o Maria! * Freuet euch 2c.

6. Kehr' auf uns dein barmherziges
Aug, * o Maria! * dein mütterliches
Herz an uns gebrauch. * o Maria! *
Freuet euch 2c.

7. Nach diesem Glend uns besuch', * o

652 Gesänge von den 3. Engeln.

Maria! * und zeig' uns Jesum deine
Frucht, * o Maria! * Freuet euch 2c.

Gesänge von den 9. Engeln.

Vom 3. Michael.

Dunüberwindlicher Held! * Sanct
Michael! * komm uns zu Hilf, zieh
mit zu Feld; * Hilf uns hier kämpfen!
* die Feinde dämpfen, * St. Michael.

2. Die Kirch dir anbefohlen ist, * St.
Michael! * du unser Schutz und Schir-
mer bist, * Hilf uns 2c.

3. Du bist der himmlisch' Capitain,
* St. Michael! * dein Kriegs-Heer als
1e Engel seyn. * Hilf uns 2c.

4. Groß ist dein' Macht, groß ist dein
Heer, * St. Michael! * groß auf dem
Land, groß auf dem Meer. * Hilf uns 2c.

5. Von deiner Macht zu sagen weiß,
St. Michael! * der höllisch' Drach und
sein Geschmeiß. * Hilf uns 2c.

6. Den Drachen du ergriffen hast, *
St. Michael! * und unter deine Fuß ge-
faßt. * Hilf uns 2c.

7. Mit Lucifer hast du gekämpft, *
St.

Gefänge von den 3. Engeln. 653

St. Michael! * du hast sein Heer und
Macht gedämpft. * Hilf uns 2c.

8. O starker Held! groß ist dein
Kraft, * St. Michael! * ach komm mit
deiner Ritterschaft. * Hilf uns 2c.

9. Beschütz mit deinem Schild und
Schwerdt, * St. Michael! * die Kirch,
den Hirten und die Heerd. * Hilf 2c.

Vom 3. Schutz-Engel.

Einen Engel **GOTT** mir geben * von
der ersten Stunde an, * da ich fiens
ge an zu leben, * drum nicht genug ih n
danken kan: * Diesem Engel hat verho
len, * daß er bey mir bleiben soll, * bis
er mich von hie wird holen, * Leib und
Seel bewahren wohl.

2. O wie wohl hast du gesungen * Da
vid! in den Psalmen dein, * billig al
ler Menschen Zungen * mit dir sollen
stimmen ein: * Was ein Mensch? Daß
an ihn denkest, * o mein höchster **GOTT**
und **HERR!** * daß ihm einen Engel schen
kest, * und erzeigest solche Ehr?

3. Ach was soll ich wieder geben, *
GOTT für solche grosse Gnad? * sin
gen will dir all mein Leben, * dich,

654 Gesänge von den 3. Engeln.

GOTT! loben früh und spatt: * deine
Werk will offenbaren, * rühmen vor der
ganzen Welt, * daß du in so viel Ge-
fahren * mir ein'n 'Engel zugesellt*

4. Ey was soll ich dann verzagen? *

Gottes Engel bey mir ist, * auf den
Händen thut mich tragen, * wie man in
den Psalmen liest: * Er bewahret meine
Wege, daß mein' Fuß nicht stossen an,
* geht mit über alle Stege, * warum soll
mich fürchten dann?

5. Für dein' Treu und grosse Liebe *
sey dir, Engel! höchster Dank, * zu be-
wahren mich beliebe * weiter fort mein
Lebelang: * wollst mir, bitt' ich, doch
verzeihen * alle mein' Undankbarkeit, *
Deine Gunst und Hülff verleihen, * dir
zu fo'gen bin bereit.

6. Wann mich sollte überfallen * Creuz
und Widerwärtigkeit. * laß, o Engel!
Dir gefallen * mir zu helfen jederzeit:
* alsdann wollest treulich tragen * vor
dem allerhöchsten Gott * all mein Bit-
ten, all mein Klagen, * alle Leibs- und
Seelen- Noth.

7. Liebster Engel! wollst bewahren *
mich

Gefänge von den Heiligen. 655

mich dein anvertrautes Kind * vor all
Leibß- und Seel Gefahren, * dann ich bin
sehr schwach und blind: * deinem Schutz
mich hab ergeben, * o getreuer Engel
mein! * fuhr' mich auf den Weg zum Le-
ben, * laß mich dir befohlen seyn.

8. Wann mein Zung nicht mehr wird
sprechen, * und mein' Ohren hören nicht,
* wann mein' Augen werden brechen, *
und der Tod mein Herz zersticht: * wollst,
o Engel bey mir bleiben! * helfen in der
letzten Noth, * alle Teufel von mir trei-
ben, * stärken mich in meinem Tod.

9. Wann ich muß von hinnen schei-
den, * wandern unbekante Straß, *
nicht alsdann in Angst und Leiden *
mich Glenden gar verlaß: * wollst so lang
nicht von mir weichen, * o herzlichster
Engel mein! * biß ich mög' mein Ziel er-
reichen, * ewig mit dir selig seyn.

Gefänge von den Heiligen.

Von den 5. Aposteln.

Der Himmel jekt frolocken soll, * die
Erd spring' auf von Freuden voll,
* der Jünger Christi Herrlichkeit * sin-
get die Kirch mit grosser Freud.

656 Gesänge von den Heiligen.

2. Ihr g'rechte Richter dieser Welt,
* und wahre Richter fürgestellt, * euch
bitten wir von Herzens Grund, * er-
höret uns zu dieser Stund.

3. Die ihr zuschliesset mit dem Wort,
* und schliesset auf die Himmels-Pfort,
* löset uns auf der Sündens-Band * durch
eu'r Wort, und milde Hand.

4. Weil eu'r Gebett ein' Arzneey, *
die machen kan von Krankheit frey, * heil-
et uns Schwache am Gemüth, * gebt
Tugend uns durch eure Güt.

5. Auf das, wann kommen wird ohn
Fehl * der Richter Leibes und der Seel,
* theilhaftig mach' uns seiner Freud * im
Himmel in all' Ewigkeit.

6. Lob, Ehr und Preis im höchsten
Thron * sey GOTT dem Vatter und
dem Sohn, * darzu dem Heiligen Geist
zugleich * auf Erden, wie im Himmels-
reich.

Von den Heiligen insgemein.

Ihr Freund' Gottes allzugleich, *
ihr Engel all im Himmelsreich: * Helft
uns in diesem Jammerthal * daß wir
durch

durch Gottes Gnaden, Wahl * zum
Himmel kommen allzumal :/:

2. Ihr Patriarchen hochgebohrn, *
auch ihr Propheten auserkohn: * Helft
uns 2c.

3. O ihr Apostel allesammt * erwählt
zu solchem hohen Amt: * Helft uns 2c.

4. O ihr gecrönte Martyrer, * und
ihr glorreiche Beichtiger: * Helft uns 2c.

5. O ihr Jungfrauen klug und weiß,
* ihr folgt dem Lamm im Paradeis, *
Helft uns 2c.

6. O ihr Wittfrauen keusch und rein,
* o ihr Freund Gottes insgemein: *
Helft uns 2c.

7. Wir bitten euch durch Christi Blut,
* für uns bey Gott stets bitten thut: *
Helft uns 2c.

8. Der heiligsten Dreyfaltigkeit * tragt
für die Noth der Christenheit. * Helft 2c.

I.

O Gottes Freund! wie reichlich seyd
* im Himmel ihr gebenedeyt! * das
Gott euch hat gegeben * ohn End bey
ihm zu leben.

2. Glückselig euer Leben ist, * ihr Hei-
lige

658 Gesänge von den Heiligen.

lige bey Jesu Christ, * weil es wird immer wahren, * kein Alter euch beschweren.

3. O was für Lust! o was für Freud! * die nimmer eine Traurigkeit, * noch Trübsal kan verstöhren, * auch niemah wird aufhören.

4. Was könnt doch so glücklich seyn, * als leben stets ohn alle Pein, * ohn Krankheit, ohne Schmerzen, * und fröhlich seyn von Herzen?

5. Mit einem Wort: in Gottes Reich! * was ihr nur wünscht, giebt Jesus euch, * und was euch könnt' mißfallen, * das ist weit von euch allen.

6. Darum soll Gott zu aller Zeit * für sein' so grosse Güteigkeit * von uns auch hier auf Erden * billig gedanket werden.

7. Gelobt sey Gott in Ewigkeit, der euch hat geben solche Freud, die nie erklaert kan werden * von einer Zung auf Erden.

8. O Gott! wir alle bitten dich, * wollst uns verleihen gnädiglich, * das, wann

wann wir werden sterben, * auch werden
den ihr' Mit-Erben.

I.

S ihr Freund Gottes auserwählt, *
wie hoch hat euch der Herr geehrt!
* der euch an seinem Tisch erhält, * und
schenkt, was eure Seel begehrt; ** Ihr
habt bey euch das höchste Gut, * das
euch erfreuet Herz und Muth, * kein
Trauren euch ergreifen thut ::

2. Ihr leuchtet wie der Sonnens
Glanz * in Gottes unsers Vatters Reich,
* eur' Klarheit die ist voll und ganz, *
kein Freud ist euren Freuden gleich: **
selig seyd ihr zu jederzeit, * weil ihr
im Haus des Herrn seyd, * und preis
set Gott in Ewigkeit ::

3. Christus hat euch sein Reich bereit,
* das ihr stets sitzt an seinem Tisch, *
und trinket inder Seligkeit, * vom Bach
der Wollust neu und frisch: ** bey euch
ein Tag viel besser ist, * als tausend Jahr
in dieser Frist: * ihr' Freud, o Gott!
du selber bist ::

4. Ihr sehet Gottes Angesicht, * den
immerwährenden Glanz und Schein, *

darob euch solche Freud geschicht, * die
ihm kein Mensch kan bilden ein, ** kein
Aug gesehen an keinem Ort, * derglei-
chen auch kein Ohr gehört, * wie uns
bezeugt das göttlich' Wort :,

5. Nun bitten wir euch allzumal, * von
Gott uns diese Gnad erhalt', * daß
wir aus diesem Jammerthal * zu euch in
Himmel komen bald: ** Hierzu, o Gott!
Gnad wöllst beschehn, * und gnädig uns-
rer Bitt gewehn * durch Jesum Chris-
tum unsern Herrn :,

6. Ach unser Herr und liebster Gott!
'durch Fürbitt all der Heil'gen dein * kom
uns zu Hilf in aller Noth, * laß uns deins
Reiches Erben seyn: ** durch deine Gnad
uns sicher leit * zu der ewigen Seeligkeit,
* die allen Frommen ist bereit :,

Ein Morgens: Gesang.

Gott Vater, Sohn und Heil'ger
Geist * soll'n seyn g: lobet allermeist,
* daß ich die Nacht erlebt hab', * Dank
sey dir Herr! für solche Gab.

2. Die finstre Nacht vergangen ist, *
des danken wir Herr Jesu Christ! *

bes

behüt uns auch an diesem Tag * vor
Schad und allen Ungemach.

3. Schau' uns, o Gott! vom Himmel
an * führ' uns heut zu der Jugend-Bahn,
* zu unserm Heyl und deiner Ehr, * daß
wir dir all' gefallen mehr.

4. Mit deiner Gnad und Beystand
stärk * unsre Gedanken, Wort und
Werk, * daß nichts gescheh' an diesem
Tag, * was dir, o Herr mißfallen mag.

5. Laß uns dir heut befohlen seyn, *
und schick zu uns die Engeln dein, * daß
sie durch ihre treue Wacht * vertreiben
aller Feinden Macht.

6. Gib, daß in Sünd wir fallen nicht, *
gib, daß, was heut von uns geschieht,
* sey Jesu! dir zum Lob geleist * dem
Vatter und dem Heil'gen Geist.

Ein Abends-Gesang.

Christe, der du bist Licht und Tag, *
die Finsternuß der Nacht verjag: *
Dich glauben wir des Lichtes Schein, *
wie du verkündigt hast, zu seyn.

2. Wir bitten, Herr! dein' grosse
Gut, * daß sie uns diese Nacht behüt: *
sey unsre Ruh in deiner Macht, * verleib'
uns eine gute Nacht.

3. Sieh daß kein schwerer Traum einfall' noch uns ergreif des Feindes Qual: * das Fleisch auch nicht mit ihm einstimmt; * dadurch erwecket werd' dein Grimm.

4. Die Augen zwar der Schlaf begreif, * jedoch das Herz wach' zu dir steif: * dein rechte Hand beschirme, HErr! * dein' Diener, die dich lieben sehr.

5. Gott! unser Schirmer sey und bleib', * all' unsre Feinde von uns treib': * dein' Diener HErr! regier' und tröst', * die du mit deinem Blut erlöst.

6. Gedenk an uns, o Gott und HErr! * in diesem Leib, der uns ist schwer: * Ach steh' uns bey HErr Jesu Christ! * der du der Seelen-Schirmer bist.

7. Gott dem Vatter im höchsten Thron * sey Lob und Ehr samt seinem Sohn, * auch Heilig'm Geist zu jederzeit, * von nun an bis in Ewigkeit.

Ein Trost-Gesang.

Meine nicht! Gott lebet noch, * der dich herzlich liebet, * wann auch schon das schwere Joch * Fleisch und Blut betrübet: * Ach so sey * nur getreu, * bis die Trauer-Stunden * glücklich überwunden.

2. Weine nicht! Gott denkt an dich,*
wann du's gleich nicht denkest,* oftermal
verbirgt er sich,* so daß du dich krankest:*
traure nicht * es geschieht * dein' Gedult
zu üben,* und dich mehr zu lieben.

3. Weine nicht! wann seine Hand* im-
mer stärker schläget,* dieses ist der beste
Stand,* wann sich Creuz zuträget:*
wann mit Quaal * ohne Zahl* uns das
Creuz betranget,* Gott erst recht um-
fanget.

4. Weine nicht! Gott kan dich ja*
nicht gar lang verlassen,* dann er ist am
ersten da * wann er scheint zu hassen:*
wie ein Kind * Liebe find,* wann die Mut-
ter scherzet,* zürnt,* und bald drauf
herzet.

5. Weine nicht! wann Gott dich
frank* auf das Beth hinleget,* sag' viel-
mehr der Güte Dank,* die ihn so be-
weget,* daß er sucht* durch die Zucht*
aus des Satans Ketten* deine Seel zu
retten.

6. Weine nicht! wann man Menschen
Gunst* von dir abgezogen,* dieser eitle
Schein und Dunst* hat gar oft betrogen:*
Lob

Lob verschwindt * wie der Wind, * so bald
heftig streichet, * und bald wiederum weis-
chet.

7. Weine nicht! wann von der Welt *
Schmach und Spott must tragen, *
wann der Zungen Bosheit bisset, * wirst
du ja nicht klagen: * so dein Sinn * nur
dorthin * sich zu Jesu kehret, * der die
Sanftmuth lehret.

8. Weine nicht! wann du schon hier
wirst für nichts geschäset, * denk, es
wird durch Ehr Begier * Gottes Ehr
verlezet: * hier veracht, * da verlacht, *
dort wird dir versüßet, * was du hier
gebüßet.

9. Weine nicht! Gott für dich steht, *
der dich auserwählet, * laß es gehen,
wie es geht, * bleib' nur ungequälet: *
dieser Zeit * kurzes Leid * ist das Pfand
der Frommen, * die zu Jesu kommen.

10. Weine nicht! nur tapfer dran, *
es muß seyn gestritten, * schau am Creuz
dein'n Jesum an, * sieh', wie er gelitten: *
folg' ihm nach, * nicht mehr klag', * wann
du hier must leiden, * Creuz bringt lauter
Freuden.

11. Weine nur um deine Schuld, * die
 du hast verübet! * weine, leide mit Gedult!
 * solche Zähren Gott liebet: * weine
 recht * als ein Knecht, * der mit bösen Thaten
 * seinen Herrn verrathen.

12. Weine! weine Tag und Nacht! *
 Dann des Sünders weinen, * und sein büß-
 send Seufzen macht * Gottes Huld er-
 scheinen: * wann dein Geist * Reu erweist,
 und es ernstlich meint, * hast du
 recht geweinet.

